



Informationen zum Fairen Handel für Westniedersachsen



Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Olesa Schleicher-Deis, Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik, Nordhorn

⊕ AKTIV VOR ORT

Fortbildung "PLAKATIV Ehrenamtliche gewinnen

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Abgestimmt: Neues EU-Lieferkettengesetz

Liebe Freundinnen und Freunde, Aktive und Interessierte,

mit vielen interessanten Neuigkeiten aus der gesamten Region gehen wir in den Sommer: Aurich und Lingen erfreuen sich mehrerer neuer FairerKITAs. In Lingen wagt der Weltladen mit dem Umzug in neue Räumlichkeiten einen Schritt in Richtung Vergrößerung. Nordhorn veranstaltet seine 1. Nachhaltigkeitswoche, die unter anderem von Olesa Schleicher-Deis organisiert wird, die in der Rubrik "Im Gespräch mit..." über ihre Arbeit als Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik erzählt. In Osnabrück stellt die Steuerungsgruppe Osnabrück die "Osnabrücker Friedensschokolade" vor, die nicht nur lecker ist, sondern toll aussieht. -Und sogar in der EU gibt es neue Entwicklungen in puncto Lieferkettengesetz.

Werben möchten wir auch nochmal für die Teilnahme an unserer Veranstaltung "PLAKATIV - Ehrenamtliche gewinnen!"; die am 1.7. in Lingen stattfindet und bei der, unter anderem, die Grundlagen zur Gestaltung von Plakaten und Flyern vermittelt, sowie praktische und kreative Lösungen vorgestellt werden (siehe AKTIV VOR ORT).

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und senden herzliche Grüße aus der Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

Dirk Steinmeyer, Birte Horn und Johannes Vogel



FOTO: Weltladen Lingen

⊕ AUF ZU NEUEN UFERN

Neue Räume für den Weltladen Lingen

Seit über 40 Jahren setzen sich Ehrenamtliche des Lingener Weltladens in ihrer Stadt erfolgreich und kreativ für den Fairen Handel ein. Nun hat der Weltladen einen neuen Schritt gewagt: Zentral gelegen am Lingener Marktplatz, in der Großen Straße 3-5, teilt sich der Weltladen jetzt eine große Ladenfläche mit der Genossenschaft „Lingen unverpackt“, die Trockennahrungsmittel und Drogerieprodukte ohne Plastikverpackungen anbieten, sowie mit dem Hauptmieter „Lingen Wirtschaft und Tourismus (LWT)“. „Wir freuen uns über mehr Verkaufsfläche, mehr Platz für Bildungsarbeit, ein größeres Lager, ein gemeinsames Ladenkonzept und vor allem darüber, dass wir endlich einen barrierefreien Eingang haben werden“, kommentiert der Weltladen Lingen den Umzug.

»www.weltladen.de/lingen

Quelle Text/ Foto: Weltladen Lingen

⊕ "SEI DU DIE VERÄNDERUNG!"

1. Nordhorner Nachhaltigkeitswoche

Unter dem Motto "Sei Du die Veränderung!" veranstalten die Stadt Nordhorn, die örtliche Volkshochschule, der Arbeitskreis Eine Welt e.V. und die Partnerschaft für Demokratie Grafschaft Bentheim vom 19. - 23. Juni die 1. Nordhorner Nachhaltigkeitswoche. Erklärtes Ziel ist es, über verschiedene Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet, die Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Dimensionen zu fördern. Gleichzeitig sollen vorbildliches Engagement sichtbar gemacht und Wege für eigene Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 aufgewiesen werden – vor Ort und auch global.

»www.nordhorn.de >Rathaus & Politik >Nachhaltigkeit

Quelle: Stadt Nordhorn, Stadtplanung und Umwelt



IM GESPRÄCH MIT...

...Olesa Schleicher-Deis, Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik bei der Stadt Nordhorn

Seit August 2022 besetzen Sie im Fachbereich Stadtentwicklung in Nordhorn eine sogenannte „KEpol“-Stelle. Was verbirgt sich hinter dem Kürzel und was sind Ziele und Aufgabe dieser Stelle?

Hinter dem Begriff KEpol verbirgt sich die Funktion einer Personalstelle „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“. Dies ist ein Förderprogramm für Personalressourcen für kommunales entwicklungspolitisches Engagement aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Was sind Ihre Schwerpunktthemen und aktuelle Projekte?

Das Projekt ist auf zwei Säulen aufgebaut. Zum einen sollen der Faire Handel und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für die Zivilbevölkerung, für die Vereine und für die Wirtschaft sichtbar gemacht werden. Zum anderen soll die Beschaffung optimiert werden, d.h. Stellschrauben identifiziert werden, an denen gedreht werden kann um eine öko-faire Beschaffung zu verankern. Zurzeit sind wir unter anderem dabei, die erste Nachhaltigkeitswoche zu organisieren. In der Zeit vom 19. bis zum 24. Juni 2023 finden eine Menge Veranstaltungen statt, wie z. B. eine Radtour, Kleiderbörse, Filmvorführungen und viele weitere rund um das Thema 17 Nachhaltigkeitsziele. In puncto Beschaffung sind wir gerade dabei einen Leitfaden für die Beschaffung von bestimmten Produktgruppen zu erstellen.

Welche Kooperationen und Vernetzungen mit anderen Fachbereichen und zivilgesellschaftlichen Gruppen gibt es?

*Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte sind vielerorts zu finden: Fairtrade-Steuerungsgruppe, Bibliothek, Gleichstellungsbüro, Weltladen Nordhorn e.V., Arbeitskreis Eine Welt e.V., VHS, kirchliche Vereinigungen... Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass keine Doppelstrukturen aufgebaut werden. Nordhorner Akteur*innen haben bereits vieles auf den Weg gebracht. Das kann unterstützt werden.*

Was sind weitere Ziele und Pläne für Ihre Arbeit in der Kommune?

Mit der Nordhorner Fairtrade-Steuerungsgruppe aktualisieren wir zurzeit unseren Fairtrade-Flyer. Wir wollen ihn erweitern und aufzeigen, an welchen Standorten es ökologisch erzeugte Produkte in Nordhorn

*gibt, aber auch welche Gastronomiebetriebe Mehrwegsysteme nutzen. Auf diese Weise erhoffen wir uns, dass die Themen nicht mehr getrennt betrachtet werden. Wir träumen außerdem von einer Fairen Sportwoche. Osnabrück, und damit auch die Akteur*innen, haben gezeigt, dass es wunderbar gelingen kann. Da ist noch eine Menge Arbeit, aber wir sind zuversichtlich.*



FOTO: Privat

Wie kann einer KEpol-Stelle für Kommunen finanziert werden?

Gefördert werden bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Mindestens 10 Prozent der Gesamtausgaben müssen vom Antragsteller in Form von Eigen- und/oder Drittmitteln erbracht werden. Kofinanzierungen aus Mitteln der Bundesländer können auf den Eigenanteil angerechnet werden. Dabei muss jedoch auf die Einhaltung der entsprechenden Landeshaushaltsordnungen geachtet werden. Unbare Eigenleistungen sind nicht anrechenbar auf die Eigenmittel und werden neben dem Budget nachrichtlich aufgeführt.

Wie kann man eine KEpol-Stelle beantragen?

*Aktuell muss eine Interessensbekundung eingereicht werden und danach erfolgt die Antragstellung über eine Förderprojektsoftware von Engagement Global. Die Zeitfenster, wann Bewerbungen abgegeben werden können, werden auf der Homepage bekannt gegeben. Da es immer wieder Neuerungen im Prozess gibt, würde ich empfehlen, die Homepage zu durchforsten <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>. Die Mitarbeiter*innen sind sehr nett und helfen gerne.*

Weiterführende Infos zu KEpol-Stellen:

Allgemein: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
»www.skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html

Nordhorn: »www.nordhorn.de/rathaus-politik/nachhaltigkeit/



FOTO: Weltladen Osnabrück

Föller Johannes präsentiert die Osnabrücker Friedensschokolade mit dem Motiv von Julius Cichon (12)

2023 JUBILÄUM WESTFÄLISCHER FRIEDEN



⊕ SCHÖN, LECKER UND MIT STARKER SYMBOLKRAFT

Die Osnabrücker Friedensschokolade

Pünktlich zum von der Stadt Osnabrück ausgerufenen Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ präsentiert die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Osnabrück die leckere fair gehandelte Osnabrücker Friedensschokolade: Das tolle farbenfrohe und symbolträchtige Etikett der Schokolade, gemalt von dem zwölfjährigen Talent Julius Cichon, ist das wunderbare Ergebnis des Malwettbewerbs „Frieden! - Meine Hoffnungen, Träume und Ideen für eine friedliche Zukunft“, zu dem die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Osnabrück anlässlich des Jubiläums aufgerufen hatte. Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Klassen aller Schulformen waren dazu eingeladen, Bilder einzureichen, die ihre Vorstellungen von Frieden widerspiegeln und sich als Etikett für die Osnabrücker Friedensschokolade eignen. Nach einer Vorauswahl von drei Bildern durch die Jury, setzte sich das Bild von Julius Cichon in einer Online-Abstimmung am 23. April als Gewinnerbild durch. Die fertige Schokolade wird seit dem 13. Mai im Weltladen Osnabrück verkauft und erfreut sich schon großer Beliebtheit: Mit der Abnahme von 1300 Friedensschokoladen für den Ökumenischen Kirchentag in Stadt und Region Osnabrück ist der Friedensort Osnabrück in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Spitzenreiter bei der Verbreitung dieser schönen und leckeren Friedensbotschaft. Gruppen und Initiativen, die die Friedensschokolade gern in ihr Sortiment aufnehmen oder als Präsent zu verschiedenen Anlässen verwenden möchten, können diese über den Weltladen Osnabrück beziehen.

»www.weltladen.de/osnabrueck

Quelle: Steuerungsgruppe der Fairtrade-Town Osnabrück

Laudato si Osnabrück offen für Interessierte

„Laudato si Osnabrück“ wurde im Oktober 2019 gegründet, um dem Aufruf von Papst Franziskus zu folgen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, um mit Laudato si gemeinsam Ideen für ein nachhaltiges Leben zu entwickeln, um sich gegenseitig Mut zu machen und um andere für die Sorge um das gemeinsame Haus zu gewinnen. Interessierte Gemeindemitglieder, Christen und Nichtchristen sind herzlich eingeladen bei „Laudato si“ mitzumachen.

Mehr Infos zu Inhalten, Engagierten und ihren Aktivitäten, sowie Vorschläge zum Selbst-aktiv-werden und eine Sammlung von Texten, Gebeten und Büchern:

»www.laudato-si-os.de

Quelle: Laudato si Osnabrück



Ausgezeichnet: Neue FaireKITAs in Westniedersachsen

Mit dem Kindergarten Sandhasen und der Kindertagesstätte Sandhorst aus Aurich und dem Krippenhaus St. Ida in Lingen-Laxten haben sich drei weitere Einrichtungen in der Region durch ihre tollen und kreativen Ideen, Aktionen und Projekten auf den Weg gemacht, mit ihren Kindern spielerisch die spannenden Zusammenhänge der Welt zu entdecken und sich für Fairen Handel und ökologische Nachhaltigkeit einzusetzen. Hierbei stehen in den Kitas die Themen „Faires Miteinander“, sowie fair gehandelte Lebensmittel und Textilien im Mittelpunkt. Durch ihre Selbstverpflichtung zur Umsetzung bestimmter sozialer Kriterien und ihre Angebote zur Förderung des Fairen Handels, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens haben sie sich die Auszeichnung „FaireKITA“ redlich verdient. Wir gratulieren! In Aurich fanden die Aktionen beider Kitas in enger Kooperation mit dem örtlichen Weltladen statt, der unter anderem entsprechende Methodensets zum Globalen Lernen an Kitas zur Ausleihe bereithält.

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.)



Viele entwicklungspolitische Gruppen in der Region sind auf der Suche nach Verstärkung für ihr Engagement für den Fairen Handel und mehr globale Gerechtigkeit und suchen neue und kreative Wege zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher und weiterer Zielgruppen.

Die Fortbildung richtet einen Blick auf die Wünsche und Erwartungen potenzieller Engagierter. Mögliche Aktionsfelder für ein entsprechendes Engagement sollen anschließend einladend und aussagekräftig beschrieben werden und durch eine attraktive Gestaltung von Plakaten und Flyern öffentlich gemacht werden. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Gestaltung von Plakaten und Flyern und in die Nutzung eines entsprechenden Layout-Programms, sollen erste Ergebnisse zur Veröffentlichung einer Werbung für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher erstellt werden, die vor Ort genutzt werden kann.

Referentin für den gestalterischen Teil: Stephanie Jegliczka (Grafik & Werbung | Dom-Medien GmbH)

Referent für den inhaltlichen Teil zur Gewinnung Ehrenamtlicher: Peter Klösener

(Zentrum für ehrenamtliches Engagement | KLVHS Oesede)

Veranstalter: Süd Nord Beratung (VeB e.V.) in Kooperation mit dem Zentrum für ehrenamtliches Engagement, KLVHS Oesede

»www.suednordberatung.de >Termine

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.), Zentrum für Ehrenamtliche, KLVHS Oesede

Faire Woche 2023



Die größte Aktionswoche des Fairen Handels steht dieses Jahr unter dem Motto „Fair und kein Grad mehr – #fairhandeln für mehr Klimagerechtigkeit weltweit“. Im Mittelpunkt stehen dabei die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzent*innen. Zahlreiche Veranstaltungen und Informationen rund um das Thema sollen Impulse geben, eigenes (Konsum-)Verhalten kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Es soll außerdem gezeigt werden, welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet.

Infos, Bildungs- und Kampagnenmaterial unter »www.faire-woche.de - Gruppen, die Beratung für die Umsetzung eigener Aktionsideen brauchen, melden sich gern bei Dirk Steinmeyer unter info@suednordberatung.de

Quelle: Forum Fairer Handel e.V.

Austauschtreffen für Faire Gemeinden

Wie soll in Zukunft die Förderung des Engagements und der Vernetzung Fairer Gemeinden in Westniedersachsen aussehen? Dieser Frage gingen Mitglieder des Arbeitskreises Faire Gemeinde bei einem Reflexionstreffen im Mai dieses Jahres gemeinsam mit einer Gruppe von Moderator*innen nach, die zu Jahresbeginn für die Durchführung regionaler Austauschtreffen geschult worden waren. Als Ergebnis des Rückblicks auf die Erfahrungen vergangener Austauschtreffen und der Diskussion neuer Möglichkeiten und Formate werden die „Regionalen Austauschtreffen“ zukünftig regionsübergreifender stattfinden. Außerdem sollen sie von nun an im jährlichen Wechsel unterschiedliche Schwerpunkte haben: In einem Jahr wird ein moderierter offener Austausch angeboten, der sich an den jeweiligen Bedarfen der Fairen Gemeinden orientiert. Im Folgejahr soll dann über den allgemeinen Austausch hinaus jeweils ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt stehen, das für die Arbeit der Fairen Gemeinden relevant ist.

»www.suednordberatung.de >Termine

Quelle: Süd Nord Beratung (VeB e.V.)



FOTO: pixabay

Bundeshaushalt 2024: Kürzungen der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit & Humanitäre Hilfe

Wie der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) berichtet, ist in den nächsten Jahren mit einem „historischen Einbruch“ der Finanzierung von Entwicklungszusammenarbeit und Humanitärer Hilfe zu rechnen. Für das Jahr 2024 sei ein Rückgang der offiziellen Entwicklungsfinanzierung auf 0,66 Prozent des Bruttonationaleinkommens zu erwarten. Die Prognose basiert, laut VENRO, auf Daten der OECD, des Internationalen Währungsfonds und der mittelfristigen Finanzplanung des Finanzministeriums von 2022. „Einen solch dramatischen Einbruch haben wir bisher noch nicht erlebt“, konstatiert der Vorstandsvorsitzende Mathias Mogge „Deutschland möchte international mehr Verantwortung übernehmen, mehr Sicherheit gewährleisten und sich stärker für Demokratie und Menschenrechte einsetzen, tritt de facto aber einen Rückzug aus der internationalen Solidarität an.“ Unter www.weltweitwichtig.de fordert VENRO die Bundesregierung unter dem Slogan „Bundeshaushalt 2024: Es ist #KeineZeitFürKürzungen!“ dazu auf, ihrer Verantwortung für die Umsetzung der Agenda 2030 nachzukommen und mehr Mittel bereit zu stellen.

»www.venro.org/presse > Pressemitteilung 13.04.'23

Quelle: Pressemitteilung von VENRO vom 13.04.'23.

Abgestimmt: Neues EU-Lieferkettengesetz kommt

Am 1. Juni stimmte das EU-Parlament für ein neues Lieferkettengesetz und setzte damit einen Meilenstein für Menschenrechte und Klimaschutz. In monatelangen Verhandlungen hatten die Ausschüsse des Europäischen Parlaments einen Kompromiss formuliert, der von der Berichterstatterin Lara Wolters zur Abstimmung gestellt wurde. Die Abstimmung orientierte sich dabei an der Vorlage des federführenden Rechtsausschusses. Im nun folgenden Trilog-Prozess, werden die drei EU-Institutionen die finale Ausgestaltung der Richtlinie verhandeln.

Michelle Trimborn, Sprecherin der Initiative Lieferkettengesetz, kommentiert dazu in einer Pressemitteilung vom 1. Juni: „Mit der Zustimmung zu einem europäischen Lieferkettengesetz hat das Europäische Parlament heute einen wichtigen Schritt in Richtung gerechterer globaler Lieferketten getan. Die Abgeordneten sprachen sich mit einer stabilen Mehrheit für verbindliche Regeln für Unternehmen aus. Die Botschaft ist deutlich: Menschenrechte, Klima und Umwelt müssen zukünftig wirksam vor negativen Einflüssen durch globales Wirtschaften geschützt werden.“

Wir als Initiative Lieferkettengesetz begrüßen insbesondere, dass das EU-Lieferkettengesetz einem konsequent risikobasierten Ansatz folgen soll. So kann das Gesetz präventiv wirken und dafür sorgen, dass schwere Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden rechtzeitig erkannt und verhindert werden. Außerdem soll das Gesetz auch die tiefere Wertschöpfungskette abdecken. Beides schafft die Voraussetzungen dafür, Menschenrechte und Umwelt dort zu schützen, wo es am schlechtesten um sie bestellt ist: am Beginn der Lieferkette. Zudem hat das Parlament bestätigt, dass auch Unternehmen Verantwortung für den Klimaschutz tragen. Das Gesetz fordert von Unternehmen die Aufstellung und Umsetzung von Klimaschutzplänen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel.

Dennoch ist der heute beschlossene Kompromiss weit entfernt von unseren Forderungen als Zivilgesellschaft. Beim Zugang zu Recht begrüßen wir die grundsätzliche Regelung zum Thema Haftung, sehen aber auch massive Schwächen: Betroffene bleiben chancenlos, denn sie verfügen meist über



geringe Mittel und haben keinen Zugang zu unternehmensinternen Informationen. So können sie vor Gericht kaum beweisen, dass Unternehmen ihre Sorgfaltspflichten nicht erfüllen. Darum fordern wir eine faire Verteilung der Beweislast. Natürlich müssen auch für den Finanzsektor vollumfängliche Sorgfaltspflichten gelten. Nur so können wir sicherstellen, dass europäische Banken und Investoren keine Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung finanzieren.

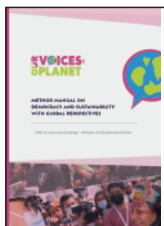
Sehr besorgt sind wir, dass heute die deutschen Mitglieder der EVP-Fraktion (deutsche CDU/CSU) noch mit kurzfristigen Änderungsanträgen versucht haben, das europäische Lieferkettengesetz weiter abzuschwächen. Wir erwarten von der Bundesregierung ihrerseits, dass sie ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag wahr macht und sich im Trilog nun für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz einsetzt.“

Mehr Infos zum EU-Lieferkettengesetz

»www.lieferkettengesetz.de

Quelle: Pressemitteilung der Initiative Lieferkettengesetz vom 01.06.'23

PUBLIKATIONEN



VNB e.V. und Learn2Change: Methodenhandbuch OUR VOICES OUR PLANET - Demokratie und Nachhaltigkeit mit globalen Perspektiven

In Zusammenarbeit mit Partner*innen aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika hat der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen ein Methodenhandbuch für Bildungsarbeit zu Demokratie und Nachhaltigkeit erstellt, was globalen Perspektiven zu den Themen zusammenbringt und widerspiegelt. Das Handbuch enthält die Module "Demokratie & Nachhaltigkeit", "Die Rolle von Zivilgesellschaft", „Representation matters?!“, „Natürliche Ressourcen nutzen und schützen“, „Alternative Wirtschaftsformen“, „Digitalisierung & Nachhaltigkeit“. Es steht online auf Deutsch und Englisch zum Download bereit.

»www.learn2change-network.org >Project:
OUR VOICES OUR PLANET >Method Manual



Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag: Mainstreaming Decolonize - Koloniale Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik

Die 2022 erschienene Broschüre baut darauf auf, die Kämpfe von migrantischen Selbstorganisationen, Schwarzen Communities, postkolonialen und entwicklungspolitischen Gruppen zusammenzudenken, koloniale Kontinuitäten und Rassismus als globales Unrechtssystem zu analysieren sowie Dekolonisierung als breiteren Ansatz von gesellschaftlicher Transformation weltweit zu greifen.

»www.eineweltstadt.berlin >Publikationen
>Broschuere Mainstreaming Decolonize

TERMINE



Mehr Details unter www.suednordberatung.de
Viele weitere interessante Veranstaltungshinweise auf
www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/veranstaltungskalender/

16. JUNI | 15 – 17 UHR

ONLINE

Deutsche Firmen und der südafrikanische State Capture Skandal

Veranstalter: Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika KASA

16. – 18. JUNI

STADT UND REGION OSNABRÜCK

Ökumenischer Kirchentag in Stadt und Region Osnabrück

Veranstalter: Ökumenischer Kirchentag in Stadt und Region Osnabrück e.V.

17. – 18. JUNI

BAD HERSFELD

Weltladen-Fachtage 2023

Veranstalter: Weltladen-Dachverband

19. JUNI | 18:30 – 20:30 UHR

LINGEN

Vernetzungstreffen der Fairtrade-Kommunen

Veranstalter: Fairtrade-Town Lingen

19. – 23. JUNI

NORDHORN

1. Nordhorner Nachhaltigkeitswoche

Veranstalter: Stadt Nordhorn, VHS Nordhorn, Arbeitskreis Eine Welt und die Partnerschaft für Demokratie Grafschaft Bentheim

21. JUNI | 15 – 18 UHR

ONLINE

„Meine Welt – unsere Welten“ – Dekoloniale Perspektiven im Globalen Lernen

Veranstalter: VEN e.V.

24. JUNI | 10 – 17 UHR

HANNOVER

Konferenz: „Engagement der Diaspora in der globalen und lokalen nachhaltigen Entwicklung und Partnerschaft“

Veranstalter: VEN e.V.

1. JULI | 9:15 – 17 UHR

LINGEN

Plakativ: Mitarbeitende für das ehrenamtliche Engagement gewinnen

Veranstalter: Süd Nord Beratung (Veb e.V.) in Kooperation mit dem Zentrum für ehrenamtliches Engagement, KLVHS Oesede

8. OKTOBER | 12 – 17 UHR

OSNABRÜCK

Faire Kleiderparty Vol. 2 - Seid dabei!

Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Osnabrück, Museum Industriekultur Osnabrück

17. OKTOBER | 11 – 12 UHR

ONLINE

Online-Blickpunkt zu den Fördervoraussetzungen

Veranstalter: Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB)

25. OKTOBER | 18:30 – 20:30 UHR

ONLINE

Weltläden engagiert in Kommunen – Tipps & Tricks für die Zusammenarbeit

Veranstalter: Weltladen Dachverband e.V.

FÖRDERER ENGAGEMENT

GLOBAL

i. A. des

BMZ

Niedersachsen entwickeln
für Eine Welt

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Getragen durch:
Brot
für die Welt

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich;
die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK |
FOTOGRAFIE | BERATUNG
www.kulturhochdrei.de